

## Zum 1. Mai 1948

Deutsche Werktätige in Stadt und Land!

Wieder rüsten wir zum Weltfeiertag der Arbeit, dem 1. Mai!

Fast drei Jahre sind nach dem Zusammenbruch des fluchwürdigen Hitlerregimes vergangen. Seit fast drei Jahren schweigen die Kanonen und die Alarmsirenen. Und noch immer ist kein Friede, noch immer lasten Hunger und Not auf unserem schwergeprüften Volke. Das Versprechen der Potsdamer Konferenz, unserem Volke in einer einheitlichen demokratischen Republik die Möglichkeit eines neuen Aufbaus zu geben, ist nicht erfüllt worden. Im Westen und Süden Deutschlands sind die Spalter am Werk, die Deutschland zerreißten und damit zu einem Unruheherd in Europa machen wollen. Der Marshallplan des amerikanischen Monopolkapitalismus bedeutet die Versklavung und die Zerreißung Deutschlands.

Unsere Mailosung muß daher sein:

*Für die Einheit Deutschlands, für einen gerechten Frieden, für Verständigung und friedliche Zusammenarbeit der Völker!*

Gegen die Versklavungspläne des Dollarimperialismus fordern wir die freie Entscheidung des deutschen Volkes, Volksabstimmung über die Einheit Deutschlands! Am 1. Mai bekunden wir unseren unbeugsamen Willen für die Ziele des Deutschen Volkskongresses, für Einheit und gerechten Frieden zu kämpfen.

*Der 1. Mai ist Auftakt für das Volksbegehren, Auftakt für die Einheit Deutschlands!*

Drei Jahre nach der bedingungslosen Kapitulation Hitlerdeutschlands sitzen in West- und Süddeutschland die Junker und Monopolisten, die Nazis und Kriegsverbrecher bereits wieder in den entscheidenden Machtpositionen des Staates. Sie hindern das Volk am demokratischen Aufbau und schicken sich an, wieder, wie nach 1918, den Weg des Faschismus und Krieges zu beschreiten.